



Alterszentrum Alenia, Worbstrasse 296, 3073 Gümligen

An den
Gemeinderat Muri b. Bern
Thunstrasse 74
3074 Muri b. Bern

Datum Gümligen, 26. Juni 2019
Seite 1/3

Betreff **Postulat forum betr. (noch) mehr Nachhaltigkeit in Alters- und Pflegeinstitutionen**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Im Schreiben vom 3. Juni 2019 bitten Sie uns, zum obenerwähnten Postulat Stellung zu nehmen. Dieser Aufforderung kommen wir gerne entgegen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verpflichten sich in all ihren Entscheidungen und Geschäftstätigkeiten der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Wir tun dies in folgenden Bereichen:

1. Ökologische Nachhaltigkeit, verstanden als Erhaltung von natürlichen Ressourcen durch Minimierung des Verbrauchs, gesteigerte Energieeffizienz und Verwendung von erneuerbaren Energie und Rohstoffen:
 - * Eine professionelle Infrastrukturbewirtschaftung ermöglicht einen schonenden Umgang mit den eingesetzten Ressourcen.
An allen vier Standorten (davon drei im Eigentum) wurden/werden im Rahmen von Sanierungsmassnahmen oder Neubauten den Aspekten der Energieeffizienz grosse Beachtung geschenkt. Damit können Betriebskosten gesenkt und Ressourcen, wie beispielsweise Wärmeenergie, nachhaltig produziert und genutzt werden. Bei Bauprojekten werden die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und der Massnahmekatalog des BEakom eingehalten. So wurde der Neubau am Standort Worbstrasse 296 (WS 296) im Minergie Standard realisiert.
 - * Das Alterszentrum Alenia (AZ Alenia) ist Aktionärin und gleichzeitig Kunde des Energieverbundes Siloah AG. Die Verwendung von wiedererneuerbarer Primärenergie (Abwärme HACO Gümligen) für die Beheizung aller drei, sich auf dem Siloahareal befindenden Alenia-Standorte, zeigen eine positive Bilanz punkto Energieeffizienz und sind als nachhaltig zu bezeichnen.



- Am Standort Bahnhofstrasse 43 (BS 43) betreibt das AZ Alenia einen eigenen Energieverbund mit dem Bärtschihus und dem Rehau-Gebäude als Kunden. Diese Anlage wird in ein- einhalb Jahren erneuert und der Anteil an wiedererneuerbarer Primärenergie wird erhöht werden.
 - Für die Neubauten WS 296 und Nussbaumallee 2 (NA 2) wurde mit den Gemeindebetrie- ben Muri eine Kooperation für den Betriebe von Photovoltaikanlagen eingegangen. Die PV- Anlage NA 2 ist seit Dezember 2017 im Betrieb, die PV-Anlage am Standort WS 296 geht im Januar 2020 in Betrieb. Die produzierte Elektrizität wird vollumfänglich für die Bedarfsab- deckung der beiden Standorte genutzt.
 - Für betriebsinterne Transporte werden heute ein Elektrofahrzeug und ein Dieselfahrzeug verwendet. Ab 2020 werden ausschliesslich Elektrofahrzeuge (2) eingesetzt.
 - In der Beschaffung werden regionale Anbieter und Produzenten berücksichtigt. Was nicht regional beschafft werden kann, wird via den Einkaufspool dedica bezogen. Diesem gehö- ren über 35 grössere Heime im Kanton Bern an. Als Genossenschafter bietet sich dem AZ Alenia die Möglichkeit, direkt Einfluss auf die Einkaufspraktiken zu nehmen. Dabei spielen bei der Auswahl von Lieferanten und Produkten Aspekte der Nachhaltigkeit (Produktion, Verpackung, Transport, Entsorgung von Abfallprodukten, Arbeitsbedingungen für Mitarbei- ter des Anbieters, etc.) eine wichtige Rolle.
2. Ökonomische Nachhaltigkeit, verstanden als Erhaltung der Eigenwirtschaftlichkeit durch Investitio- nen in die Zukunft mit dem Ziel, den Wissensstand und die Lernfähigkeit sowie das Image des AZ Alenia im Gesamten auf hohem Niveau zu halten:
- Seit der Gründung des AZ Alenia (damals mit Firmenname „Nussbaumallee“) 2006 wurden die jährlich erzielten Gewinne vollumfänglich für die Realisierung von Projekten rückgestellt. Somit konnte ein hoher Grad an Eigenwirtschaftlichkeit über die Jahre sichergestellt wer- den.
 - Ein umfassendes Qualitätsmanagementkonzept stellt die Lebens- und Wohnqualität der Bewohnerinnen und Bewohner auf hohem Niveau sicher. Seit 2006 wurde das Qualitätsniveau in vier Audits mit dem speziell für die Langzeitpflege entwickelten Beurteilungssystem „Q-Star“ des Kollegiums für Qualität als gut bis sehr gut bewertet. Insbesondere das umfangreiche Aktivierungsangebot und ein attraktives Kultur- programm fördern ein sinnvolles und sinnhaftes Leben im Heim. Die Mitwirkung der Bewoh- nerinnen und Bewohner in der Gestaltung ihres Alltags wird intensiv gefördert und lässt den Schluss zu, dass der Mensch im AZ Alenia im Mittelpunkt steht. Der „Q-Star“ ist ein Instru- ment zur Qualitätsbeurteilung und unterstützt die Qualitätsförderung. Schweizweit wurden bereits über 100 Heimbeurteilungen mit dem „Q-Star“ vorgenommen.
 - Seit 2017 ist das AZ Alenia durch das Label „qualitépalliativ.ch“ zertifiziert. Im Mai 2019 wurde die Re-Zertifizierung nach dem 2. Qualitätsaudit bestätigt. "qualitépalliative.ch" lässt die Leistungsqualität stationärer Einrichtungen (Spitäler/Heime) durch kompetente Audito- rinnen und Auditoren – Pflegeexpertinnen und Palliative Mediziner überprüfen.
3. Soziale Nachhaltigkeit, verstanden als Erhaltung, beziehungsweise Erhöhung des „Humankapitals“ durch Anstrengungen zur Sicherstellung einer guten Zusammenarbeit untereinander und beispie- lweise der Schaffung von Ausbildungsplätzen für die Steigerung des „Sozialkapitals“:



- Das über Jahre weiterentwickelte Führungskonzept enthält in seiner praktischen Umsetzung zeitgemässe Elemente in den Anstellungsbedingungen (GAV Langzeit), der Honorierung, des Personalmarketings, des betrieblichen Gesundheitsmanagements (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung) und der Kaderentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Zurzeit sind im AZ Alenia 38 freiwillig Mitarbeitende in der Betreuung tätig. Der Einsatz von freiwillig Mitarbeitenden ermöglicht zusätzliche Aktivitäten in der Betreuung für Bewohnerinnen und Bewohner. Freiwillig Mitarbeitende sind mittlerweile unersetzlich. Für die Integration und Begleitung der freiwillig Mitarbeitenden investiert das AZ Alenia viel Engagement.
- Im AZ Alenia werden zurzeit 28 Ausbildungsplätze zu unterschiedlichen Lehrgängen und Qualifikationen in den Bereichen Pflege, Verwaltung und Gastronomie angeboten. Künftig sollen zusätzliche Ausbildungsplätze in den Bereichen Technik, Hauswartung und Hauswirtschaft geschaffen werden.
- Durch die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Arbeit der Stadt Bern erhalten Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, an ihrer Grundarbeitsfähigkeit und ihren Selbst-/Sozialkompetenzen zu arbeiten. Die Teilnehmer arbeiten seit 2016 im AZ Alenia unter Anleitung von Agogen in den Bereichen Logistik, Gartenpflege, Raumbewirtschaftung und erledigten Arbeiten nach individuellem Auftrag.

Das im Postulat erwähnte Nachhaltigkeitslabel aus dem Kanton Fribourg ist in der Branche unbekannt. Seit der Lancierung 2013 wurden mittlerweile drei Langzeitinstitutionen in der französischen Schweiz zertifiziert. Ohne den Zertifizierungsprozess und die beurteilten Themen im Detail zu kennen, sind wir der Meinung, dass das AZ Alenia mit den (nicht abschliessenden) obenerwähnten Bemühungen den aktuellen Vorstellungen einer nachhaltigen Geschäftspraktik sehr nahekommt.

Wir werden unsere Bemühungen selbstverständlich auch in Zukunft weiterführen. Wir sind gern bereit, im jährlichen Geschäftsbericht zu Händen des Gemeinderates ein Kapitel „Massnahmen zur Sicherstellung von nachhaltiger Geschäftspraktik“ neu aufzunehmen.

Wir hoffen, dass unsere Ausführungen Ihnen für die Meinungsbildung und Beantwortung des Postulats hilfreich sind. Für allfällige Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Freundliche Grüsse
Alterszentrum Alenia

Hans-Rudolf Saxer
Präsident Verwaltungsrat

Peter Bieri
Direktor